

Freitag, 30. November 2012

Windräder: Regel-Debatte startet später

Kreis Hildesheim (abu). Wie weit müssen Windparks auseinanderliegen? Wie nah dürfen Windräder an Wohnorten stehen? Diese für viele Bewohner der Region wichtigen Fragen regelt der Landkreis in einem Namens-Ungetüm: dem regionalen Raumordnungsprogramm. Das überarbeitet die Verwaltung derzeit, wollte den Entwurf eigentlich noch in diesem Jahr in die öffentliche Diskussion geben. Doch das Ganze verzögert sich. „Sorgfalt geht vor Schnelligkeit“, erklärte der zuständige Landkreis-Mitarbeiter Jürgen Flory gestern auf Anfrage. „Im Bereich der Raumordnung allgemein gab es zuletzt auch einiges an neuer Rechtsprechung, das wir berücksichtigen wollen.“

Sein Zeitplan steht nun vor, den Entwurf des neuen Raumordnungsprogramms im März dem Kreistag vorzulegen. Zudem wird das Papier dann öffentlich ausgelegt, sodass auch die Bürger es studieren können. Gerade die Abstandsregeln für Windräder dürften dabei auf großes Interesse stoßen – etwa in Heilum und Rheden, Lechstedt und Heinde, der Gemeinde Nordstemmen und im Ambergau, wo neue Windkraft-Projekte geplant sind oder neue Flächen für Windparks ausgewiesen werden könnten.

Bis das neue Raumordnungsprogramm rechtskraftig wird, dürfte allerdings noch mehr als ein Jahr vergehen. Schließlich müssen nicht nur Kommunalpolitiker, Verbände, Behörden und Bürger sich damit beschäftigen – das Land muss die endgültige Version genehmigen.